Erfolgreiche Teilnahme der Schule am Ried am VDI Schülerforum 2017

Mit fünf Gruppen war die Schule am Ried am diesjährigen Wettbewerb vertreten, der am 9. Juni 2017 an der Frankfurt University of Applied Sciences stattfand. Ziel dieses bilingualen Wettbewerbes ist es ein Thema aus Naturwissenschaften oder Technik vor vielen Zuschauern und einer Fachjury anschaulich und spannend zu präsentieren. Ein Teil des Vortrages wird auf Englisch gehalten und einige Fragen der Juroren müssen auch in Englisch beantwortet werden.

Die Teilnehmer der Schule am Ried (vorne von links nach rechts): Melissa Nies, Nina Meyer, Rouven Malinowski, Felicitas Bender, Finn Theiß, Max Suhany und Paul Hruschka

Mit Ihrem Vortrag über den Aufbau und die Vielseitigkeit der technischen und auch medizinischen Verwendungsmöglichkeiten von Spinnenseide konnten Felix Bevc, Lennard Cless und Julian Wörn aus der G9c die Jury überzeugen und erhielten den Sonderpreis für die beste Darstellung der wirtschaftlichen Nutzung.

Sonderpreis für die beste Darstellung der wirtschaftlichen Nutzung für Felix Bevc (2.v.rechts), Lennard Cless und Julian Wörn (3. v. rechts)

Eine besondere Ehrung erhielten auch unsere Junior-Forscher Paul Hruschka (G7d) und Rouven Malinowski (G6d), die sich in verschiedenen Versuchsreihen mit der giftfreien Bekämpfung von Schnecken im Garten beschäftigten. Ihre Empfehlung für alle Bio-Hobbygärtner lautet: Kaffeesatz und/oder Eierschalen. Ihr kompetenter und lebendiger Vortrag überzeugte auch die Fachjury!

Sonderpreis für die jüngsten Teilnehmer: Rouven Malinowski (2.v.links) und Paul Hruschka (3.v.links)

Der Vortrag von Nina Mayer und Melissa Nies (G9c) fand besondere Resonanz bei dem Publikum, wie die zahlreichen Fragen zeigten, die von den beiden Expertinnen sachkundig beantwortet wurden.

Die Geheimnisse der Konstruktion ihrer bereits beim Solarrennen preisgekrönten „Sonnenlore“ verrieten Max Suhany und Finn Theiß (G9b). Dabei hatten sie beim Bau fast ausschließlich Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen verwendet.

Felicitas Bender stellte die Versuche vor, die sie zusammen mit Antonia Robes (beide G8d) zu Werkstoffen aus natürlichen Rohstoffen durchgeführt hatten. Nicht nur Informationen zu Verbundwerkstoffen, sondern auch eine Reihe von selbst hergestellten Gebrauchsgegenständen aus Kaseinkleber und Wolle, Jute oder Seide für den Alltag wie zum Beispiel eine Handy-Hülle präsentierten die beiden Jury und Publikum.

Last not least präsentierten auch drei Gruppen von unserer Partnerschule der Camphill School for Boys aus Birmingham außer Konkurrenz ihre höchst interessanten Untersuchungen zu den Themen:

Mycorrhizal fungi: Die Wachstums fördernde Wirkung von Bodenpilzen

Winogradsky Column: Der Einfluss von Deponieabfall, Öl und Schwefel auf Bakterienwachstum

Thermal Imagery: Die Untersuchung von Dämmmaterialen mit Wärmebild-Kamera

Ehrung der Schüler aus der Camphill School for Boys aus Birmingham

Unterstützt wurden die Vortragsgruppen von den mitgereisten Schülerinnen und Schülern der achten Gymnasialklassen, die einen interessanten und kurzweiligen Exkursionstag erlebten und Motivation geschöpft haben, im nächsten Jahr auch mit Vortragsgruppen an diesem naturwissenschaftlichen Event teilzunehmen!

kdh